

Gemeinsam für den guten Zweck: Verein Karmaleon unterstützt den Habari Kenia Club

Sockenverkauf bringt fast 8000 Euro ein

Von Nadine Niehenker

BIELEFELD (WB). Fast 8000 Euro hat der Verein Karmaleon, eine Hochschulgruppe zur Unterstützung sozialer Projekte, einzig und allein durch den Verkauf von Socken gesammelt. Jetzt überreichte der Verein, der fast ausschließlich aus Studenten besteht, die Spende an den Habari Kenia Club im Oberstufen-Kolleg.

„Da fehlen einem echt die Worte, was ihr da auf die Beine gestellt habt, wirklich unglaublich“, zeigte sich Ramona Rau vom Vorstand des Habari-Vereins ausgesprochen dankbar für das Sockenprojekt. Die Spende kommt der St. Joseph the Worker School zugute und soll weiter dazu beitragen, verschiedene Projekte zur Verbesserung des Lebens und der Bildung in der kenianischen Schule zu fördern. Das Oberstufen-Kolleg hat über den Habari Kenia Club eine Schulpatenschaft mit der St. Joseph the Worker School in Nairobi und unterstützt die Schule mit einer monatlichen Spende von über 3000 Euro.

„Wir möchten andere gemeinnützige Organisationen unterstützen, vor allem auf finanzielle Art und Weise, weil es einfach für Vereine extrem schwierig ist, Spendengelder zu sammeln“, betonte Leonardo de Oliveira Brinkhoff vom Vorstand Karmaleons. Nach langen Überlegungen kam den Aktiven dann die Idee: „Socken braucht jeder.“ Für das Design der auffälligen Strümpfe erwies sich der Grafikdesigner im Team als großer Vorteil, aber letztendlich steuerten alle Mitglieder Ideen zum Design bei.



Socken für den guten Zweck: Der Verein Karmaleon spendet 7.718,68 Euro an den Habari Kenia Club.

Foto: Nadine Niehenker

Die endgültigen Socken wurden in den Farben der kenianischen Flagge – schwarz, rot und grün – gestaltet. Zusätzlich befindet sich das Karmaleon-Chamäleon auf einem Stift, der „Bildung“ symbolisieren soll. Für den Vertrieb der Socken kooperierte der Verein unter anderem mit Rewe Quermann und der Schuhsose. Zudem waren sie auf Flohmärkten präsent und nutzten jede Gelegenheit, um ihre Socken zu präsentieren. „Wir waren überall, wo Men-

schen waren“, berichtete Rhona Marx, ebenfalls vom Karmaleon-Vorstand. Eine unerwartete Hürde, die sich im Nachhinein als Glücksfall herausstellte, war die Lieferung von 500 bestellten Socken in der falschen Farbe. Die Karmaleons wurden jedoch mit Gratisexemplaren entschädigt und hatten letztendlich doppelt so viele Socken wie ursprünglich geplant. „Im Endeffekt war das eine sehr beliebte Fehlproduktion“, freut sich Marx.

Rhona Marx und die anderen Vorstandsmitglieder des Karmaleon-Vereins zeigten sich dankbar für die Gelegenheit, einen Beitrag zu leisten und mit ihrem ersten Projekt gleich erfolgreich zu sein. „Unsere größte Herausforderung bestand zunächst in der Bürokratie hinter dem Projekt.“ Die Verzögerung des Projekts nahmen die Studierenden jedoch mit Humor: „Wir haben unsere geschätzte Projektdauer ein bisschen überschritten, aber ich habe neulich im Projektmanage-

ment gelernt, dass das immer so ist“, so Marx. Anne Fallner-Ahrens, Vorstandsmitglied des Habari Kenia Clubs, präsentierte während der Veranstaltung Bilder aus der St. Joseph the Worker School in Kenia. Die Bilder zeigten unter anderem Kinder, die aufgrund der massiven globalen Umweltverschmutzung buchstäblich im Müll nach möglicherweise verwertbaren Nahrungsresten oder Gegenständen suchen. Sie zeigte jedoch auch Fort-

schritte, die durch die Spenden ermöglicht wurden. Das Wort „Habari“ bedeutet „Willkommen“ und spiegelt die Grundidee des Habari Kenia Club wider. Die monatlichen Spenden an die St. Joseph the Worker School haben bereits den Kauf neuer Tische, Kücheneinrichtungen und vieles mehr ermöglicht. Die Spende des Vereins Karmaleon werden ebenfalls in ähnliche Projekte fließen und weiterhin positive Veränderungen in der kenianischen Schule bewirken.

„Makerspace“ in der Stadtbibliothek

BIELEFELD (WB). Mitmachen und Ausprobieren stehen beim „Makerspace“ in der Stadtbibliothek im Vordergrund. Mit der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz bietet der Makerspace einen Beitrag zur digitalen Bildung: Hier können kleine und große Interessierte analog oder digital basteln und mit Technik oder verschiedenen Materialien experimentieren.

Die Werkstatt öffnet jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17.45 Uhr ihre Türen. Der nächste Termin findet am Mittwoch, 31. Mai, statt. Dann kann gebastelt, gewerkelt und repariert werden. Wer möchte, kann auch seine eigenen Projekte mitbringen und daran (weiter-)arbeiten. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ampelanlagen werden gewartet

BIELEFELD (WB). In dieser Woche werden folgende Ampeln im Stadtgebiet gewartet: Am Mittwoch, 31. Mai, ist die Ampelanlage an der BorckhaGENER Straße/Gerberstraße von 8 bis 12 Uhr außer Betrieb. Ebenfalls am Mittwoch wird die Anlagen an der Carl-Severing-Schule von 8 bis 15 Uhr gewartet. Am Donnerstag, 1. Juni, ist die Ampel an der Herforder Straße/Brandenburger Straße von 8 bis 12 Uhr an der Reihe. Am gleichen Tag wird die Anlage in der Teutoburger Straße/Ehrentropfer Weg von 11 bis 15 Uhr gewartet.

Am Freitag, 2. Juni, ist die Anlage Voltmannstraße/Kipps Hof von 8 bis 12 Uhr außer Betrieb.

Chorsingen im Begegnungszentrum

BIELEFELD (WB). Das Begegnungszentrum Prießallee, Prießallee 34, lädt zum gemeinsamen Chorsingen für den 2. und 16. Juni ein. Unter der Leitung von Jan Henning Foh bietet das Betheler Begegnungszentrum Prießallee jeden ersten und dritten Freitag im Monat Chorproben von 18 bis 19.30 Uhr an. Eingeladen sind alle, die Spaß und Freude am gemeinsamen Singen haben.

Nähere Informationen unter Tel: 0521/2399902 oder per E-Mail: begegnung.mitte-ost@bethel.de.

Beim Kantinenessen an das Klima denken

Weniger CO2 auf dem Teller

BIELEFELD (WB). „Heute einmal Klima-Teller bitte!“ – diesen Satz hört Andreas Kohn, Küchenleiter der Betriebskantine der Bielefelder Sparkassenzentrale, nun häufiger bei der Essensausgabe. Und er zeigt mit seiner kreativen Kochkunst, dass Klimaschutz beim Essen einfach umzusetzen ist und vor allen Dingen richtig lecker schmeckt: Schon lange stehen bei ihm täglich vegetarische Gerichte auf der Karte, hergestellt aus

frischen und unverarbeiteten Zutaten. Auf Fleisch-Ersatzprodukte verzichtet er komplett, Gemüseaufstriche, -Bratlinge und Co. werden stets selbst frisch zubereitet. Neu ist, dass Kohn nun die Klimabilanzen seiner Menüs berechnet und in den Fokus rückt: Der Anspruch ist, mehrmals in der Woche einen Klimateller auszuweisen, der 50 Prozent weniger CO₂-Ausstoß als ein vergleichbares, durchschnittliches Ge-

richt verursacht. Er und auch sein Mitstreiter Ralf Füchtler, Betriebskitchenleiter der Kampmann Business Restaurants bei DMG Mori, sind die ersten beiden Bielefelder Köche, die beim Format „Klima-Teller“ teilnehmen, welches Gastronomiebetriebe dabei unterstützt, ihr Angebot klimafreundlich(er) zu gestalten und den Gästen entsprechend zu präsentieren. Auf Empfehlung des Klima-

beirats wird das Angebot für Bielefelder Restaurants, Cafés, Kantinen und Imbisse mit einer städtischen Förderung unterstützt. „Mit Hilfe der zur Verfügung gestellten App ist es ganz einfach, die Klimabilanzen der einzelnen Zutaten zu errechnen und zu erkennen, an welchen Stellschrauben gedreht werden muss“, so Andreas Kohn. Informationen zum Klimateller und der Förderung unter Tel. 0521/ 512884.



Präsentieren klimaneutralen Kantinenessen (von links): Bettina Willner (Verbraucherzentrale und Mitglied des Klimabeirats), Jennifer Erdmann (Sparkasse), Regine Thamm-Wind (Umweltamt) Andreas Kohn (Koch bei der Sparkasse), Philipp Bleimund (Umweltamt) und Ralf Füchtler (Kampmann Business Restaurants) Foto: Verbraucherzentrale

- Veranstaltungen**
Lokschuppen, Stadtheider Straße, 20 Uhr Benjamin von Stuckrad-Barre.
- Ausstellungen**
Bauernhausmuseum, Dornberger Straße 82, Telefon 0521/5218550, 10 bis 18 Uhr Ausstellung: Geschichtsausflüge. Kirchen - Gräber - Denkmale.
Deutsches Fächermuseum, Am Bach 19, Telefon 0521/64186, 14.30 bis 17.30 Uhr Ausstellung: Schätze aus dem kaiserlichen Wien.
Historische Sammlung Bethel, Kantensiek 9, Telefon 0521/1442024, 15 bis 17 Uhr, 15 bis 18 Uhr Ausstellung: Sport in Bethel - von sportbegeisterten Klienten u. skeptischer Leitung".
Historisches Museum, Ravensberger Park 2, Telefon 0521/513635, 10 bis 17 Uhr Ausstellung: Die Epoche der Weltkriege 1914-1945.
Kunstforum Hermann Stenner, Obernstraße 48, 14 bis 18 Uhr Ausstellung: "Alle Wege sind offen." Fotografinnen auf Reisen.
- Theater**
Theater am Alten Markt (TAM), Alter Markt 1, 20 Uhr Das Tribunal.
- Bäder**
Freibad Dornberg, Forellenbergweg 8, 13 bis 20 Uhr (Schlechtwetter-Zeit: 16 bis 19 Uhr).
Freibad Gadderbaum, Im Holschebruch, 13 bis 20 Uhr (Schlechtwetter-Zeit: 16 bis 19 Uhr).
Freibad Hillegossen, Oelkerstraße 24, 12 bis 19 Uhr (Schlechtwetter-Zeit: 16 bis 19 Uhr).
Freibad Schröttinghausen, Campingstraße 3, 13 bis 20 Uhr (Schlechtwetter-Zeit: 16 bis 19 Uhr).
Hallenbad Heepen, Schlauden 11, 14 bis 18 Uhr Familienbad.
Naturbad Brackwede, Osna-brücker Straße 63a, 12 bis

- Was, wann, wo**
- 19 Uhr (Schlechtwetter-Zeit: 16 bis 19 Uhr).
Senner Waldbad, Am Waldbad 74, 12 bis 19 Uhr.
Sport- und Freizeitbad Ishara, Europaplatz 1, 10 bis 17.30 Uhr Sportbad, 10 bis 20 Uhr Familienbad, 10 bis 22 Uhr Sauna.
Sportbad Aquawede, Duisburger Straße 4, 6.30 bis 22 Uhr Familienbad, 10 bis 22 Uhr Sauna.
Wiesenbad, Werner-Bock-Straße 34, 6 bis 20 Uhr.
 - Büchereien**
Stadtbibliothek, Neumarkt, 10 bis 18 Uhr Information, 10 bis 20 Uhr (Open Library).
Stadtbibliothek Brackwede, Germanenstraße 17, Telefon 0521/515238, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Dornberg, Wertherstraße 436, 15 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Heepen, Heeper Straße 442, Telefon 0521/512456, 10 bis 13
 - Uhr, 15 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Jöllenbeck, Amtsstraße 13, Telefon 0521/516615, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Schildesche, Apfelstraße 120, Telefon 0521/512454, 10 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek Senne-stadt, Elbeallee 70, Telefon 0521/515584, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr (mit Personal), 13 bis 15 Uhr, 18 bis 20 Uhr (Open Library).
Stadtbibliothek Stieghorst, Am Wortkamp 3, Telefon 0521/512934, 10 bis 18 Uhr.
 - Wochenmärkte**
Jakobuskirchplatz, Prießallee, 7 bis 13 Uhr Ostmarkt.
Markt Sennestadt, Reichow-platz, 7 bis 13 Uhr.
Siegfriedplatz, 7 bis 13 Uhr Siegfriedmarkt.
 - Kinder und Jugendliche**
Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Straße 13-21, 10 bis
 - 22 Uhr "Nosferatu, Vampire und Magie" - Bilder aus Lerngruppen der FWMurnau-Gesamtschule Stieghorst.
 - Apotheken**
Fontane-Apotheke, Friedenstr. 1, Bielefeld, Telefon: 0521/66121, 9 bis 9 Uhr.
Dorf-Apotheke, Dorfstr. 26, Bielefeld, Telefon: 05206/1244, 9 bis 9 Uhr.
 - Rat und Hilfe**
AWO Frauenhaus, Telefon 0521/5213636.
Familienunterstützende Dienst der Ev. Stiftung Um-meln, Info 0521/32921431.
Mädchenhaus Bielefeld, Zufluchtsstätte, Telefon 0521/21010.
Pflegeberatung der Stadt Bielefeld, 9 bis 12 Uhr Bezirksamt Heepen und Senne-stadthaus, Telefon 0521/51-3499.
Sterntaler e. V., 10 bis 18 Uhr Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, Tele-

- fon AB 0521/5578833.
Telefon-Seelsorge, Telefon 0800/1110111 und 0800/1110222.
Weißer Ring, Ast Bielefeld, Telefon 05206-7054722, bundesweites Opfertelefon 116006 (kostenlos).
Aids-Beratungsstelle im Gesundheitsamt, Nikolaus-Dürkopp-Straße 5-9, 10 bis 18 Uhr Telefon 0521/513890 oder 513884.
Johanniter-Unfallhilfe, zu allen Diensten, Telefon 0800/2990900.
Senioren-Service AWO OWL, Pflegeberatung, Telefon 0800/6070110.
Stadtbibliothek, Neumarkt, 15 bis 17 Uhr Freiwilligen-agentur Bielefeld: Beratung zu ehrenamtlichem Engagement, Telefon 3299530..
- Notdienste**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 116117.
Chest-Pain-Unit der Städt. Kliniken Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 0521/5813444 (24h).
Hebammenzentrale Bielefeld-Gütersloh, 9 bis 11 Uhr Telefon 0521/2704202.
Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel Johannesstift, Schildescher Straße 99, Telefon 0521/772-702.
Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel, Haus Gilead I, Burgsteig 13, Telefon 0521/772-700.
Notfallambulanz Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, Telefon 0521/589-2121.
Notfallambulanz Städt. Kliniken Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Telefon 0521/94350.
Notfallpraxis Bielefeld, Teutoburger Straße 50, 16 bis 22 Uhr für Erwachsene Telefon 116117 (ohne Vorwahl).
Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.
Tierärztlicher Notdienst, www.tierarzt-notdienst-bielefeld.de (außerhalb der regulären Sprechzeiten).
Zahnärztlicher Notdienst, Telefon 01805/986700.